

Ev.-Luth.
Kirchengemeinde
Hirschaid-Buttenheim



Gemeindebrief

der

Evangelisch - Lutherischen Kirchengemeinde
Hirschaid - Buttenheim samt aller Außenorte
mit Strullendorf

Inhalt

Andacht

Gemeinde &
Dekanat

Gottesdienste

Freud & Leid

Spenden

Ausblick

Rückblick

Rätsel

Gruppen & Kreise

Impressum



Ein übler Augenblick ist das. Da möchte mal jemand genau wissen, welcher der vier Adventssonntage gerade ist – und kann es nicht sehen, weil der ganze Adventskranz brennt.

Eigentlich ein Alptraum für alle, die einen Adventskranz mit richtigen Kerzen zu Hause stehen haben. Nicht nur die Kerzen brennen, sondern der ganze Kranz – und sicher bald darauf der Tisch, das Zimmer, die Wohnung, das Haus.



Hier ist aber gar keine Aufregetheiten wegen des Feuers zu erkennen. Es sieht aus, als sei in dieser Wohnstube das Brennen des Kranzes die Regel. Zumindest verhindert das Feuer den Blick auf die Zahl des Adventssonntags. Aber – ist das überhaupt wichtig, welcher der vier Sonntage gerade ist? Sind nicht gefühlt alle irgendwie gleich, außer in der Nähe zum Christfest?

Das kommt darauf an. Wenn für viele Menschen die „Vorweihnachtszeit“, wie die Adventszeit ja heute oft fälschlich heißt, schon bald nach dem Erntedankfest beginnt, hat sich in Sachen

Adventssonntage schon eine gewisse Gleichgültigkeit eingestellt, vermute ich. Wer dagegen das Bereitsein mit dem ersten Advent beginnt, weiß vielleicht noch, dass jeder der Sonntage ein besonderes Gewicht hat.



Der erste Advent denkt an den kommenden Herrn, der Recht und Gerechtigkeit Gottes bringen wird. Der zweite Advent bedenkt, dass Gottes erste Erde ein Ende haben wird, dem dann Gottes neue Welt folgt. Am dritten Advent steht eine Gestalt aus dem Neuen Testament im Mittelpunkt: Johannes der Täufer. Der vierte Advent schließlich bringt uns die Zweifel und die Freuden der Mutter Maria nahe. Jeder der vier Adventssonntage hat sein eigenes Thema und besondere Lieder. Da ist es doch wertvoll zu wissen, der wievielte Advent gerade ist.

Denn alles hat seine Zeit: Der Oktober mit seinem goldenen Herbst, der November mit seiner Tristesse und Traurigkeit; der Dezember mit seiner Vorfreude des Advents und des Weihnachtsfestes, der Januar mit seinem Neustart und der Februar mit seiner Erwartung auf das Frühjahr. Alles zu seiner Zeit; denn keiner kann seiner Zeit voraus sein. Wer käme schon auf die Idee sich im Februar in Badesachen auf die Terrasse zu legen und Sommerurlaub zu spielen? Auch Ab-Warten sollten wir wieder lernen – dann ist die Freude umso größer, wenn DAS Fest endlich da ist und wir es feiern dürfen.

Ich freue mich mit Ihnen auf unsere gemeinsamen Feiern zum Advent und zu Weihnachten, Ihr Pfarrer Eckhard H. Matzke

P.S. Und natürlich freue ich mich, wenn Sie auch an den anderen (Fest- und Sonn-) Tagen mit uns zusammen Gottesdienste und Andachten feiern.



Neue Gemeindebriefausträger gefunden

Lange haben wir gesucht nach einem Gemeindeglied, welches bereit ist in Butenheim einen Bezirk zum Austragen des Gemeindebriefes zu übernehmen. Hierbei handelt es sich um die Gegend „Mozartstraße, Scheffelstraße und Marktstraße“. Bei einem Taufgespräch erklärte sich Frau Deutschmann von sich aus bereit, den Gemeindebrief in diesem Bezirk auszutragen – obwohl sie gar nicht in diesem Bereich wohnt. Dafür sage ich ihr im Namen unserer Kirchengemeinde und ganz persönlich ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott.

Für Seußling waren wir nun auf der Suche nach jemandem, der bereit ist die ca. 30 Gemeindebriefe hier auszutragen. Bis jetzt hat dies viele Jahre treu und zuverlässig Herr Kliesch getan. Leider ist es ihm aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei ihm für seinen langjährigen Dienst und wünsche Ihnen, liebes Ehepaar Kliesch, Gottes Schutz, Segen und die Kraft seines Heiligen Geistes auch in schweren Tagen.

Und kurz vor Schulbeginn erreichte uns die Nachricht, dass Maya und Leo Osade aus Seußling, die jetzt im Herbst mit dem Konfirmandenunterricht beginnen, diesen Dienst übernehmen werden, bis 2022.

Dies bedeutet, dass wir weiterhin jemanden aus Seußling bräuchten, der bereit wäre die Gemeindebriefe in diesem Ort auszutragen.

Bitte melden Sie sich bei uns im Pfarramt (09543-6388), wenn Sie bereit sind dreimal im Jahr einen Spaziergang durch Seußling zu machen und dabei die gut 30 Gemeindebriefe in die Briefkästen einzuwerfen. Sie bekommen von uns die Gemeindebriefe immer ca. eine Woche vor Erscheinungsdatum und haben dann genügend Zeit für diesen Gang durch Seußling.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes ist der 9. Januar 2022. Artikel, die später eingesendet werden, können wir leider nicht mehr berücksichtigen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Das Redaktionsteam



Besuche Ihres Gemeindepfarrers

Liebe Gemeindeglieder,
oft warten erkrankte Gemeindeglieder auf den Besuch Ihres Pfarrers oder Ältere würden sich über die Feier des Heiligen Abendmahls bei sich zu Hause, auch im Kreis Ihrer Familie und Lieben, freuen. Gerne komme ich zu Ihnen zu Besuch oder feiere ein Hausabendmahl mit Ihnen. Bitte sagen Sie uns Bescheid, wenn ein Familienmitglied einen Krankenbesuch wünscht oder die Feier des Abendmahls zu Hause oder im Krankenhaus. Rufen Sie einfach bei uns an, sprechen gegebenenfalls auf den Anrufbeantworter, hinterlassen dort Ihre Rückrufnummer, dann rufen wir auch zurück. Sicherlich können wir dann einen zeitnahen Termin vereinbaren.

An Ihrem 70., 75., 80., 85. und dann an jedem weiteren Geburtstag besuche ich Sie persönlich zu Hause und nehme mir dafür gerne Zeit für Sie. Während meiner Urlaubszeiten oder wenn ich selber erkrankt oder anderweitig verhindert sein sollte, kann ich Sie leider nicht persönlich besuchen. Dann schicke ich Ihnen mit der Post einen Geburtstagsgruß zu.

Ich freue mich auf ein Gespräch mit Ihnen und grüße Sie bis dahin ganz herzlich,

Ihr Gemeindepfarrer Eckhard H. Mattko.





Gottesdienstangebote und Corona

Liebe Gemeindemitglieder,

auf den nächsten Seiten veröffentlichen wir wie gewohnt unsere geplanten Gottesdienstangebote für die nächsten vier Monate. Dabei laden wir zu vielen besonderen Gottesdiensten ein. Wir tun dies, obwohl wir nicht wissen, ob diese Gottesdienste wie nun angekündigt stattfinden können und werden. Damit wollen wir unserer Hoffnung Ausdruck verleihen, dass wir trotz der noch nicht ausgestandenen Corona-Pandemie wenigstens zu unseren Gottesdienstfeiern zusammenkommen können, wenn auch mit Einschränkungen.

Im Herbst und im Winter erwarten die Virologen ein weiteres Aufflammen der Infektionen mit dem Coronavirus. In wie weit wir dann unsere Gottesdienstangebote umsetzen können oder ob wir wieder ins Freie ausweichen müssen, werden wir dann je nach Lage wieder bekannt geben. Dennoch bleibt uns der Glaube und das Vertrauen, dass Gott uns immer wieder unter seinem Namen zusammenführen wird: auch über Kirchenmauern, über menschliche Schranken und weltliche Grenzen hinweg.

„Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott Dich fest in seiner Hand!“

Gottesdienstbesuche

Verständlicher Weise brach der Gottesdienstbesuch durch die Pandemie in unseren Kirchen ein. Doch mittlerweile ist ein Großteil der Bevölkerung durchgeimpft. Dadurch kam es nun auch zu weiteren Lockerungen für die Gottesdienstfeiern in unseren Kirchen:

- Gemeindegang ist wieder möglich, und zwar ohne Maske!
- Während des Gottesdienstes muss auch keine Maske mehr getragen werden, solange wir den Abstand von 1,5 Metern zwischen Nicht-Haushaltsmitgliedern einhalten.
- Als Maske genügt nun eine sog. Medizinische Maske
- Beim Betreten und Verlassen des Kirchengebäudes oder beim Gang zum Abendmahl muss noch eine Maske getragen werden.
- Die Hände müssen desinfiziert werden beim Betreten und Verlassen des Gebäudes.

Bitte kommen Sie jetzt wieder zu unseren Gottesdiensten! Wir vermissen Sie, unsere Gemeindeglieder ganz sehr. Mit Ihnen zusammen Gottesdienste zu feiern ist schöner, fröhlicher und einfach stimmungsvoller. Und mit vielen Menschen zusammen zu singen macht auch viel mehr Spaß und hört sich einfach besser an.

Abendmahlsfeiern

Unsere Abendmahlsfeiern können wir immer noch nicht wie gewohnt im Halbkreis um den Altar stehend feiern. Aber die Lösung, die wir gefunden haben, wird von allen Besuchern unserer Gottesdienste gerne und rege angenommen.



Vor dem Altar steht ein Tisch mit kleinen Trinkgläsern, mit der Öffnung nach unten.

Dies geschieht aus hygienischen Gründen, ebenso wie der Gebrauch der Gläser. Diese können nach der Benutzung im Geschirrspüler mit heißem Wasser gereinigt werden.

Zum Empfang des Abendmahls kommt jeder Gottesdienstbesucher (mit Maske) einzeln und mit Abstand zu anderen nach vorne. Hier empfängt er die Hostie, nimmt sich ein Glas und in dieses wird ein Schluck Wein aus dem Schenkelch eingegossen. Beides wird mit zurück zum Sitzplatz genommen. Dort wird die Maske abgenommen und man kann beide Elemente zu sich nehmen. Das Glas bleibt auf der Gesangbuchablage stehen bzw. wird in Buttenheim auf einen Tisch im Flur abgestellt. Hier wird es dann nach dem Gottesdienst von den Mesnern mit Handschuhen eingesammelt und der Reinigung zugeführt.





Der Herr aber **richte eure Herzen aus** auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

2. THESSALONICHER 3,5

Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Sonntag, 1. November 2021 Allerheiligen Pfr. Mattke	14:00 Uhr Friedhof Hirschaid Ökum. Andacht zu Allerheiligen		
Samstag, 6. November 2021 Taufsamstag Pfr. Mattke	14:00 Uhr St. Johannes Taufe Müller 15:00 Uhr St. Johannes Taufe König		
Sonntag, 7. November 2021 Dritt. So. d. Kirchenjahres Pfr. Mattke	10:30 Uhr St. Johannes	09:00 Uhr Matthäuskirche	
Sonntag, 14. November 2021 Vorl. So. d. Kirchenjahres Volkstrauertag Präd. Süß	09:00 Uhr St. Johannes 11:00 Uhr Ehrenmal Hirschaid Ökum. Andacht Pfr. Mattke		10:30 Uhr St. Laurentius
Mittwoch, 17. November 2021 Buß- und Betttag Pfr. Mattke	19:00 Uhr St. Johannes mit Beichte Hl. Abendmahl & Einzelsegnung		
Sonntag, 21. November 2021 Ewigkeitssonntag Pfr. Mattke	10:30 Uhr St. Johannes Gedenken der Verstorbenen	09:00 Uhr Matthäuskirche	
Samstag, 27. November 2021 Taufsamstag Pfr. Mattke	11:00 Uhr St. Johannes Taufe Nögel		

Unsere Gottesdienste



Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Sonntag, 28. November 2021 1. Advent Pfr. Mattke / Team	09:00 Uhr St. Johannes 10:30 Uhr Kinder- Gottesdienst	18:00 Uhr Matthäuskirche Musikalischer Feierabend Gottesdienst zum Advent	10:30 Uhr St. Laurentius



Freue dich und sei fröhlich,
du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und
will bei dir wohnen, **spricht der HERR.**

Monatsspruch
**DEZEMBER
2021**

SACHARJA 2,14

Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Mittwoch, 1. Dezember 2021 Pfr. Mattke	18:30 Uhr St. Johannes Adventsandacht		
Sonntag, 5. Dezember 2021 2. Advent Pfr. Mattke	10:30 Uhr St. Johannes	09:00 Uhr Matthäuskirche	
Mittwoch, 8. Dezember 2021 Pfr. Mattke	18:30 Uhr St. Johannes Adventsandacht		
Sonntag, 12. Dezember 2021 3. Advent Präd. Hintsche / Team	09:00 Uhr St. Johannes mit Hl. Abendmahl	17:00 Uhr Waldweihnacht Waldkinder- garten Gunzendorf	10:30 Uhr St. Laurentius mit Hl. Abendmahl
Mittwoch, 15. Dezember 2021 Pfr. Mattke	18:30 Uhr St. Johannes Adventsandacht		
Sonntag, 19. Dezember 2021 4. Advent Pfr. Mattke	10:30 Uhr St. Johannes Vorstellung der Konfirmanden	09:00 Uhr Matthäuskirche	
Mittwoch, 22. Dezember 2021 Pfr. Mattke	18:30 Uhr St. Johannes Adventsandacht		

Unsere Gottesdienste



Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Freitag, 24. Dezember 2021 Heiliger Abend Pfr. Mattke / Präd. Hintsche / Präd. Süß Dauer der Gottesdienste im Freien ca. eine halbe Stunde	15:00 Uhr Hinter dem Rathaus Hirschaid Familien-Gottesdienst Präd. Süß / Team 18:00 Uhr Hinter dem Rathaus Hirschaid Christvesper Pfr. Mattke	16:30 Uhr Im Garten der Matthäuskirche Christvesper Pfr. Mattke	16:30 Uhr Im Garten der St. Laurentius Kirche Christvesper Präd. Süß
Samstag, 25. Dezember 2021 Christfest I Relipäd. Beyer	09:00 Uhr St. Johannes mit Hl. Abendmahl		
Sonntag, 26. Dezember 2021 Christfest II Pfr. Mattke		09:00 Uhr Matthäuskirche	10:30 Uhr St. Laurentius
Freitag, 31. Dezember 2021 Altjahresabend Pfr. Mattke	18:00 Uhr St. Johannes Beichte mit Hl. Abendmahl	16:30 Uhr Matthäuskirche Beichte mit Hl. Abendmahl	

Monatsspruch
JANUAR
2022

Jesus Christus spricht:
Kommt und seht! «

JOHANNES 1,39

Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Samstag, 1. Januar 2022 Neujahrstag Pfr. Mattke	17:00 Uhr Ökum. Gottesdienst		
Sonntag, 2. Januar 2022 1. So. n. d. Christfest Pfr. Mattke	09:00 Uhr St. Johannes		10:30 Uhr St. Laurentius
Donnerstag, 6. Januar 2022 Epiphania Pfr. Mattke	09:00 Uhr St. Johannes mit Hl. Abendmahl		

Unsere Gottesdienste



Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Sonntag, 9. Januar 2022 1. So. n. Epiphantias Pfr. Mattke	10:30 Uhr St. Johannes	09:00 Uhr Matthäuskirche	
Sonntag, 16. Januar 2022 2. So. n. Epiphantias Pfr. Mattke Team	09:00 Uhr St. Johannes 10:30 Uhr Kinder- Gottesdienst		10:30 Uhr St. Laurentius
Sonntag, 23. Januar 2022 3. So. n. Epiphantias Pfr. Mattke	10:30 Uhr St. Johannes	09:00 Uhr Matthäuskirche	
Sonntag, 30. Januar 2022 Letzter So. n. Epiphantias Pfr. Mattke Team	09:00 Uhr St. Johannes	18:00 Uhr Matthäuskirche Feierabend Gottesdienst	10:30 Uhr St. Laurentius

Monatsspruch
FEBRUAR
2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht;
lasst die Sonne nicht über
eurem Zorn untergehen. »

EPHESER 4,26

Tag	Hirschaid	Buttenheim	Strullendorf
Sonntag, 6. Februar 2022 4. So. v. der Passionszeit Präd. Süß	10:30 Uhr St. Johannes mit Hl. Abendmahl	09:00 Uhr Matthäuskirche mit Hl. Abendmahl	
Sonntag, 13. Februar 2022 Septuagesimae Pfr. Mattke	09:00 Uhr St. Johannes		10:30 Uhr St. Laurentius mit Hl. Abendmahl
Sonntag, 20. Februar 2022 Sexagesimae Pfr. Mattke Team	10:30 Uhr St. Johannes 10:30 Uhr Kinder- Gottesdienst	09:00 Uhr Matthäuskirche	
Sonntag, 27. Februar 2022 Estomihi Pfr. Mattke	09:00 Uhr St. Johannes		10:30 Uhr St. Laurentius

Freud und Leid



Taufen

In unserer Gemeinde wurden getauft und der liebevollen Begleitung Gottes anvertraut:

- 03.07.2021 Natalie Vanessa Peter, Hirschaid in der St. Johanniskirche
- 03.07.2021 Alissa Schwarz, Germering in der St. Johanniskirche
- 10.07.2021 Tim Kehl, Strullendorf in der St. Laurentiuskirche
- 10.07.2021 Leonie und Lucy Geßner, Strullendorf in der St. Laurentiuskirche
- 24.07.2021 Lukas Deutschmann, Buttenheim in der Matthäuskirche
- 24.07.2021 Felix Kraus, Buttenheim in der Matthäuskirche
- 31.07.2021 Max Schönauer, Hirschaid in der St. Johanniskirche
- 31.07.2021 Theresa Schörner, Hirschaid in der St. Johanniskirche
- 11.09.2021 Ronja Wolf, Hirschaid in der St. Johanniskirche
- 11.09.2021 Emily und Pauline Posselt, Buttenheim in der St. Johanniskirche



Jesus Christus spricht:

„Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden.“

Mark. 16,16

Abschied

Wir mussten Abschied nehmen von unseren Gemeindegliedern:

Es fanden neun Beerdigungen in und drei außerhalb unserer Kirchengemeinde statt. Hier liegen uns keine Einverständniserklärungen zur Veröffentlichung vor.

Jesus Christus spricht:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, der wird leben auch wenn er stirbt.“



Joh. 11,2



Taufen in unserer Kirchengemeinde



Endlich konnten wir wieder Taufen feiern. Anfang Juli fanden dann die ersten Taufgottesdienste wieder statt. Entgegen der bisherigen Gepflogenheit, Taufsamstage anzubieten mit zwei Tafterminen, an denen jeweils bis zu drei Tauffamilien teilnehmen konnten, gab es nur Einzeltaufen. So wurde gewährleistet, dass genügend Platz für alle Familienangehörige und Freunde in den Kirchen war (natürlich mit Abstand und Maske). Leider fiel dadurch der Gemeindegesang des Öfteren aus, da bei geringen Gottesdienstbesucherzahlen und mit Maske der Wunsch zu singen sehr gering war. Auch wurde auf die Hygiene sehr geachtet, insbesondere auf die Handdesinfektion des Täufers vor der Taufhandlung und beim Handauflegen.

Nur unterbrochen durch den Sommerurlaub fanden und finden weiterhin jeden Samstag zwei Tauffeiern in unseren Kirchen statt. Stand September ist auch schon fast der ganze November ausbucht. Dies soll Sie, liebe Eltern und Taufwillige aber nicht daran hindern einfach bei mir anzurufen (09543-6388), um einen Taftermin zu suchen. Sicherlich werden wir auch einen annehmbaren Termin finden.

Kirchliche Trauungen

Leider gab es dagegen bis jetzt keine Anfragen bezüglich kirchlicher Trauungen. So gehe ich davon aus, dass viele Brautpaare – sicherlich schweren Herzens in dieser Zeit - auf das Fest der kirchlichen Trauung verzichtet haben. Leider war ja ein Feiern



im großen Rahmen nicht möglich, und auch eine kirchliche Trauung mit Maske vor dem Gesicht ist keine Wunschvorstellung für das Fest der Liebe und den schönsten Tag des Lebens. Ich will Ihnen aber allen Mut machen, doch dieses Fest nachzuholen, sobald es wieder möglich ist. Und nicht nur, weil es ein schönes Fest ist, sondern weil es an Leib und Seele guttut und von Bedeutung ist, sich Gottes Segen und Geleit unter Handauflegung, Gebet und Fürbitte für den gemeinsamen Lebensweg zusprechen zu lassen. Auch hier gilt: Rufen Sie einfach mal an, wir werden sicherlich eine gute Lösung und Termin für Ihre kirchliche Trauung (auch im Nachhinein) finden.

63. Aktion Brot für die Welt

Bewahrt unsere Erde

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. (1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist. Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Brot für die Welt

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 63. Aktion Brot für die Welt 2021/2022
Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Spenden

Ihre Spende

Liebe Gemeindeglieder,
auch in diesem Jahr bitten wir Sie um Ihre finanzielle Unterstützung der Aktion „Brot für die Welt“, die am 1. Advent dieses Jahres beginnt. Spendentüten und Überweisungsträger für die Aktion „Brot für die Welt“ liegen diesem Gemeindebrief bei. Vielen Dank für Ihre Spenden sagt Ihnen

Ihr Gemeindepfarrer Eckhard H. Mattko

P.S. Bis zu 200,-- Euro erkennt das Finanzamt die Durchschrift Ihres Überweisungsträgers als Spendenbescheinigung an.

Spangenberg Kleidersammlung entfällt

In den letzten Jahren haben wir zur Kleidersammlung für das Spangenberg-Sozial-Werk aufgerufen und diese in unseren Ortsteilen durchgeführt. Dadurch konnten zahlreiche Hilfsprojekte in der diakonischen Arbeit durchgeführt werden. Dafür sollen wir Ihnen allen herzlich danken.

Nun erreichte uns die Nachricht, dass es Corona bedingt zu großen personellen und wirtschaftlichen Veränderungen im Spangenberg-Sozial-Werk gekommen ist. Aus diesem Grund kann auch in diesem Herbst leider keine Kleidersammlung in den Kirchengemeinden durchgeführt werden. Man bittet dafür um unser aller Verständnis.

MINA & Freunde



Spenden

Geschenkebaum-Aktion

Geschenkebaum-Aktion: Geschenkideen für Menschen, die wirklich etwas brauchen

Auch 2021 führen esg (Evangelische Studierendengemeinde) und khg (Katholische Hochschulgemeinde) eine Geschenkbaum-Aktion durch, die in diesem Jahr bedürftige Menschen hier vor Ort in Bamberg und international ein Projekt für Mädchen in Kolumbien unterstützt. Vor esg, khg und Erlöserkirche, in St. Stephan, im Rektoratsgebäude der Uni, in der Feki, an der Erba und im coe (collegium oecumenicum = internationales Studentenwohnheim der Diakonie) hängen an den Geschenkebäumen kleine Kärtchen mit Geschenkideen für Menschen, die wirklich etwas brauchen – wie z.B. ein paar warme Socken, ein Kinderbuch oder ein Stück Seife. Geschenkabgabe in esg und khg. Außerdem gibt es Kärtchen mit der Bitte um eine Spende für Casa Hogar in Kolumbien (www.casa-hogar.de). Für diese Spenden, die für ein Projekt bestimmt ist, das Mädchen in Kolumbien Bildung, ein Zuhause und Sicherheit bietet, befindet sich auf der Rückseite der Spendenkärtchen eine Bankverbindung. VR-Bank Ba/Fo Iban: DE84 7639 1000 0001 5020 50 Kontoinhaber: Ev.-Luth. GKG Bbg. Die Geschenkbaum-Aktion endet im Rahmen eines weihnachtlichen UniGottesdienstes am Sonntag, 3. Advent 12. Dez. 2021, 19 Uhr, in der Erlöserkirche.



Abgabe der Geschenke bis spätestens Mo, 13. Dez. 2021, bei esg und khg.



Neuer Konfirmandenjahrgang 2021 /2022

Im September startete der neuen Konfirmandenjahrgang. Wir freuen uns, dass sich dazu 12 Mädchen und 12 Jungen angemeldet haben. Im September wollen wir nun mit Konfirmandenunterricht starten und hoffen, dass dieser nun wieder in Präsenz stattfinden kann. Auch in diesem Jahr werden wieder die beiden Dekanatsjugendreferenten Frau Strelow und Herr Lulla die Vorbereitung und die Konfirmation übernehmen und verantworten. Dafür sage ich beiden ein ganz herzliches Dankeschön. Dies bedeutet für mich eine große Entlastung, da durch die Vakanz der 2. Pfarrstelle ich viele weitere Aufgaben in unserer Pfarrei wahrnehmen muss.

Ich wünsche unseren neuen Konfirmanden eine gute Zeit, mit neuen und interessanten Erfahrungen, praktischen Erlebnissen in der christlichen Glaubenswelt und spannenden Entdeckungen in unserer Kirchengemeinde. Wir freuen uns auf Eure aktiven Gottesdienstbesuche zusammen mit Euren Eltern, Geschwistern oder auch mal mit Euren Paten.

Reformationsgottesdienste in unserer Kirchengemeinde

Herzlich laden wir in diesem Jahr zu den Gottesdiensten am Reformationstag, am 31. Oktober 2021 ein. In diesem Jahr fällt der Reformationstag auf einen Sonntag. Somit werden wir in unseren beiden Gottesdiensten am Sonntag früh das Fest der Reformation feiern können:

Um 9.00 Uhr in der St. Johanniskirche in Hirschaid und um 10.30 Uhr in der St. Laurentiuskirche in Strullendorf, jeweils mit der Feier des Heiligen Abendmahls.

Herzlich laden wir auch ein zu den Kantatengottesdiensten zum Reformationsfest im Dekanat Bamberg. „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ von J.S. Bach ist das Motto in diesem Jahr. Die Gottesdienste finden statt, am Sonntag, 31. Oktober 2021 um 17.00 Uhr Erlöserkirche, Bamberg und um 19.00 Uhr St. Oswaldkirche, Lonnerstadt. Die Predigt zur Kantate hält jeweils Schwester Nicole Grochowina von der Communität Christusbruderschaft Selbitz. Die Musikalische Leitung haben KMD Ingrid Kasper, Dekanatskantorin und Markéta Schley Reindlová, Dekanatskantorin, und die Liturgie feiert Dekan Hans-Martin Lechner.



Ökumenische Andacht zu Allerheiligen

Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr wieder eine ökumenische Andacht auf dem Hirschaider Friedhof zu Allerheiligen feiern können. Dabei wollen wir unserer verstorbenen Schwestern und Brüder im Herrn gedenken. Dazu laden wir ein am 1. November 2021 um 14.00 Uhr auf den Hirschaider Friedhof.



Bitte beachten Sie auch die dann geltenden Corona Maßnahmen beim Treffen von vielen Menschen im Freien und helfen Sie uns diese Andacht sicher für alle Teilnehmenden durchzuführen.

Ökum. Andacht am Volkstrauertag, den 14. November 2021

In ökumenischer Verbundenheit laden wir zur Andacht anlässlich des Volkstrauertages in Hirschaid ein. Diese findet am Ehrenmal auf dem Kirchenplatz im Anschluss an die Sonntagsmesse gegen 11.00 Uhr statt. Wir gedenken dabei all der Menschen, die in den Weltkriegen und bis heute ihr Leben lassen mussten wegen Kriegen, Verfolgungen und Terror in dieser Welt.

Auch hier bitten wir auf die Bekanntmachung im Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Hirschaid zu achten, ob diese Feier stattfinden kann und unter welchen Bedingungen. Bitte beachten Sie ggf. die entsprechenden Auflagen und helfen Sie so, sich und Ihre Mitbürger zu schützen – Vielen Dank!



Buß- und Betttag am 17. November 2021

Diesen traditionellen Evangelischen Feiertag werden wir mit einem Gottesdienst am Abend um 19.00 Uhr in der St. Johanniskirche in Hirschaid begehen.

Wir werden in diesem Gottesdienst gemeinsam und doch jeder einzeln vor Gott treten und IHM Schuld, Versagen und Fehler bekennen und IHN um Vergebung bitten. Im Evangelischen Gesangbuch finden Sie dazu Informationen ab Nr. 883 (S. 1511).

Im Heiligen Abendmahl wendet Gott sich uns zu, schenkt sich in Brot und Wein selbst und will mit seiner Liebe unser Leben durchdringen. Mögen Sie in diesem Gottesdienst wieder erfahren, dass Gott Ihnen Lasten abnehmen will, Sie befreien und Leben schenken will – unter SEINEM Namen. AMEN.

BUSS- UND BETTAG HEISST DOCH...

Wir halten inne, überdenken das eigene Leben und die Folgen unseres Verhaltens in Bindung an Gottes Wort.

Wir stellen uns ehrlich und selbstkritisch den Früchten unseres Tun und unseres Lassens.

Wir bringen vor Gott all das, was uns beschwert, was wir versäumt und was wir falsch gemacht haben.

Wir sind bereit, uns zu verändern und uns verändern zu lassen, umzudenken und umzukehren.

Wir nehmen Gottes Wort für unser Denken, Reden und Handeln „beim Wort“ und lassen unsere Herzen durch Gottes Wort neu ausrichten.

NIKOLAUS SCHNEIDER, VORSITZENDER
DES RATES DER EVANGELISCHEN KIRCHE
IN DEUTSCHLAND



Ewigkeitssonntag – Gedenken der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres

Am Ewigkeitssonntag, den 21. November 2021 wollen wir in unserem Gottesdienst um 10.30 Uhr in der St. Johanniskirche unserer verstorbenen Schwestern und Brüder im vergangenen Kirchenjahr gedenken. Wir laden dazu alle Angehörigen unserer verstorbenen Gemeindeglieder ganz herzlich ein. In diesem Gottesdienst werden wir die Namen der Verstorbenen verlesen, für diese eine Kerze entzünden und ihrer besonders im Gebet gedenken. Damit wollen wir Sie, die Angehörigen, auf Ihrem Weg der Trauer begleiten und uns an Ihre Seite stellen. Als Gemeinde ist es uns wichtig, in Freud und Leid zusammenzustehen und bieten Ihnen, liebe Angehörige, in diesem Gottesdienst unsere Begleitung an. Gerne können Sie am Ende des Gottesdienstes dann eine Erinnerungskerze mit nach Hause nehmen.

STICHWORT: EWIGKEITSSONNTAG

Mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag endet das Kirchenjahr. Neben dem Andenken an die Verstorbenen ermutigen die Kirchengemeinden dabei zu einem bewussten Umgang mit der Lebenszeit. Wem es gelinge, Abschied und Tod im Alltag zu bewältigen, bekomme auch sein Leben besser in den Griff, heißt es bereits in christlichen Lebenshilfen aus dem Mittelalter. Vergänglichkeit wird so als Gewinn und nicht als Verlust erfahren. Auf das Problem des Todes antworten die Religionen der Welt höchst unterschiedlich. Im grundlegenden Apostolischen Glaubensbekenntnis bekennen Christen ihren Glauben an „die Auferstehung der Toten und das ewige Leben“. Der Gedenktag geht auf eine Anregung aus der Reformationszeit zurück. Er bildet eine evangelische Alternative zum katholischen Allerseelentag am 2. November. Der Ewigkeitssonntag wird erstmals Mitte des 16. Jahrhunderts in einer Kirchenordnung erwähnt. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. führte ihn als „Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen“ ein.



Adventsandachten

Im letzten Jahr haben wir das erste Mal unsere Adventsandachten vor der St. Johanniskirche gefeiert. Wir haben uns über den großen Zuspruch, den dieses Angebot bei Ihnen fand, sehr gefreut. Deswegen werden wir auch in diesem Jahr unsere Adventsandachten im Freien begehen.

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Adventsandachten in Hirschaid im Pfarrgarten. Eingang ist über die St.-Johannis-Straße, am Ende vom Gemeindehaus durch das große Gartentor. Kerzen werden Ihnen den Weg von der St.-Johannis-Straße in den Pfarrgarten weisen. Ein Lagerfeuer wird die Nacht erhellen, wenn wir dann gemeinsam bekannte

Adventslieder singen, eine Lesung aus der Bibel hören, beten und uns auf das Weihnachtsfest vorbereiten.



Bitte bringen Sie die Liederhefte und die Leseleuchten, die Sie letzten Jahr erhalten haben, zu diesen Andachten wieder mit.

Wenn Sie diese Liederhefte und Leseleuchten noch nicht oder nicht mehr haben, halten wir noch einige Exemplare bereit.

Am Mittwochabend um 18.30 Uhr feiern wir unsere Adventsandacht zusammen mit Ihnen,

und zwar am:

1. Dezember, 8. Dezember, 15. Dezember und 22. Dezember 2021

Ob wir im Anschluss daran noch bei einer Tasse Glühwein zusammenstehen dürfen, werden wir dann spontan entscheiden müssen – angedacht haben wir es jedenfalls.

Gottesdienste am Heiligen Abend 2021

Derzeit können wir noch nicht sagen, wie wir unsere Festgottesdienste am Heiligen Abend feiern können. Sicherlich ist das Einhalten von Abstandsregeln am Heiligen Abend in den Kirchen reine Utopie. Auch eine Eingangskontrolle, ob jemand geimpft, genesen oder getestet ist, kann nicht umgesetzt werden. Hier sehen wir die Gefahr, dass wir jemanden nicht in die Kirchen lassen können, nur weil man den Nachweis über seinen Status zu Hause vergessen hat.



Somit werden wir voraussichtlich unsere Gottesdienste am Heiligen Abend, die erfahrungsgemäß sehr gut besucht sind, ins Freie verlegen. Folgende Angebote können wir Ihnen heute, (Stand Oktober 2021) machen:

15.00 Uhr	Familiengottesdienst für die gesamte Kirchengemeinde in Hirschaid	auf der großen Wiese hinter dem Hirschaid Rathaus; hier bestehen gute Parkmöglichkeiten und das Gelände ist auch gut zu Fuß zu erreichen,
16.30 Uhr	Christvesper in Buttenheim	auf der Wiese vor der Matthäuskirche
16.30 Uhr	Christvesper in Strullendorf	auf der Freifläche vor der St. Laurentiuskirche, beim Seiteneingang der Lindenallee
18.00 Uhr	Christvesper in Hirschaid	auf der großen Wiese hinter dem Hirschaid Rathaus; hier bestehen gute Parkmöglichkeiten und das Gelände ist auch gut zu Fuß zu erreichen

Da wir keine Sitzmöglichkeiten haben (außer Sie bringen sich selbst welche mit), werden die Gottesdienste nur ca. eine halbe Stunde dauern. Bei schlechtem Wetter finden diese dennoch statt, da wir nicht in die Kirchengebäude ausweichen können.



Ausblick

Gottesdienste am Altjahresabend



Am Altjahresabend, wie der 31. Dezember kirchlich genannt wird, also am Silvesterabend, laden wir Sie ein, das Kalenderjahr mit einem Beicht- und Abendmahlsgottesdienst zu beschließen. Beschließen Sie das zu Ende gehende Jahr um 16.30 Uhr in der Matthäuskirche und um 18.00 Uhr in der St. Johanniskirche, in dem Sie Altes zurücklassen und sich für das neue Jahr stärken lassen.



Ökumenischer Neujahresgottesdienst

Herzlich laden wir ein zum traditionellen ökumenischen Neujahresgottesdienst am 1.1.2022 um 17.00 Uhr zusammen mit unserer Schwesterpfarrei St. Vitus, Hirschaid. In welcher Kirche wir den Neujahresgottesdienst feiern, legt der Arbeitskreis Ökumene noch fest. Wir werden Sie über die Mitteilungsblätter darüber informieren. Wir freuen uns, gemeinsam das neue Jahr im Namen und unter dem Schutz und Segen unseres Gottes zu beginnen.



Die Jahreslosung der christlichen Kirchen wird von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) ausgewählt. Die aktuelle politische und gesellschaftliche Situation spielt dabei keine Rolle, weil die Auswahl stets vier Jahre im Voraus stattfindet. Wichtige Gesichtspunkte sind dagegen, dass eine zentrale Aussage der Bibel in den Blick kommt, und zwar in einprägsamer und möglichst knapper Formulierung, ein Bibelwort, das in besonderer Weise ermutigen, trösten Hoffnung wecken oder auch aufrütteln und provozieren kann.





Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt,
den werde ich
nicht abweisen.

Johannes 6,37



Die Jahreslosung für 2022: *„Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“*

Johannesevangelium 6,37

Gottesdienst zur Einheit der Christen

Im Januar wollen wir wieder einen Gottesdienst zur Einheit der Christen feiern, zu dem der Arbeitskreis Ökumene dann herzlich einladen wird. Ort und Zeit werden wir über die Mitteilungsblätter bekanntgeben. Zusammen mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern im Herrn wollen wir gemeinsam Gottesdienst feiern und Gott bitten, dass er zusammenführe was zusammengehört.

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen





Jubelkonfirmation am 15. Mai 2022



Leider musste die Jubelkonfirmation in den letzten beiden Jahren wegen der Corona-Pandemie entfallen. Nun hoffen wir, dass wir im Jahre 2022 ein großes Fest für unsre Jubelkonfirmanden mit drei Jahrgängen feiern können.

Die seinerzeit schon eingeladenen Jahrgänge, die im Jahre 2020 ihre Jubelkonfirmation gefeiert hätten, werden wir automatisch nochmals schriftlich einladen. Nun sind aber die Konfirmandenjahrgänge aufgerufen, die vor 25 bzw. 26 Jahren, 50 bzw. 51 Jahren, 60 bzw. 61 Jahren oder 65 bzw. 66 Jahren das Fest ihrer Konfirmation gefeiert haben.



Bitte melden Sie sich bei uns im Pfarramt, wenn Sie einem dieser Jahrgänge angehören und am 15. Mai 2022 das Fest der Jubelkonfirmation mit uns feiern wollen.



Gleichzeitig laden wir diejenigen Jubelkonfirmanden, die in unserer Kirchengemeinde noch wohnen, zu einem Vortreffen ein. Bitte kommen Sie am Dienstag, den 15. Februar 2022 um 19.00 Uhr ins Gemeindehaus St. Johannis in Hirschaid. Bitte bringen Sie

Adressen und Anschriften Ihrer ehemaligen Mitkonfirmanden mit oder lassen Sie uns diese bis zum 13.01.2022 zukommen. Nur so ist es uns möglich schriftlich die Jubilare zu diesem Fest einzuladen.

Abendgottesdienst am Aschermittwoch – Beginn der Fasten- und Passionszeit



Am Abend des Aschermittwochs, den 2. März 2022 feiern wir um 18.30 Uhr in der St. Johanniskirche einen Beicht- und Abendmahlsgottesdienst. Damit wollen wir uns bewusst nach der Zeit des Faschings für die 40 Tage der Fastenzeit zurüsten lassen. In der altkirchlichen Tradition bietet der Aschermittwoch uns Christen die Möglichkeit Altes abzulegen und Neues zu beginnen. Nach der gemeinsamen Beichte besteht die Möglichkeit der persönlichen Segnung.



Vorankündigung: Ökumenischer Weltgebetstag 2022

Am Freitag, 4. März 2022 findet traditionell der ökumenische Weltgebetstag in Buttenheim und in Hirschaid statt. Bitte merken Sie sich diesen Abendtermin vor und planen Sie ihn fest ein. Näheres werden wir in der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes berichten und selbstverständlich auch in den Mitteilungsblättern.

Kindergottesdienst

Coronabedingt konnten unsere Kindergottesdienste nicht stattfinden in zurückliegender Zeit. Aber jetzt wollen wir wieder durchstarten, gerade auch weil es Lockerungen gibt. So können wir uns auch wieder im großen Gemeinderaum in Hirschaid zum Kindergottesdienst treffen. Da alle Kinder bis sechs Jahre (auch noch nicht eingeschulte Kinder) getesteten Personen gleichgestellt werden und Schulkinder sowieso mehrmals pro Woche getestet werden, können wir hier die 3 G Regel anwenden. Dies bedeutet, dass wir dann bei den Kindergottesdiensten keinen Mindestabstand (im Raum) einhalten müssen, aber alle über sechs Jahre eine (medizinische) Maske tragen müssen. Dies gilt auch für die Mitarbeitenden, dass sie der 3 G Regel unterliegen und diese nachweisen müssen. Für Eltern, die ihr Kind beim Kindergottesdienst begleiten wollen, gilt die gleiche Auflage: Sie müssen nachweisen, dass sie unter die 3 G Regel fallen (geimpft, genesen, getestet).

Natürlich werden wir versuchen, Teile des Kindergottesdienstes im Freien zu gestalten, damit wir uns mal alle ohne Maske anschauen können.

Hier schon mal die Termine zum Vormerken:

28. November 2021 um 10.30 Uhr

16. Januar 2022 um 10.30 Uhr

20. Februar 2022 um 10.30 Uhr

Der Kindergottesdienst findet immer im Gemeindehaus St. Johannis in der Regnitzau statt (Eingang rechts neben der Kirche)



An alle 5 bis 10 jährigen Kinder!

Wir laden Dich ein zum Kindergottesdienst:



Einmal im Monat
um 10.30 Uhr im Gemeindehaus der
St. Johanniskirche in Hirschaid
in der Regnitzau.



Wir hören Geschichten aus der Bibel,
singen, beten, basteln, spielen...

Wir freuen uns auf dich,
das Team des Kindergottesdienstes

Hier haben wir für Dich einen Platz reser-
viert und freuen uns auf Dein Kommen!
Alle weiteren Termine findest Du unten.



Wir sehen uns dann in Deiner Kinderkirche - bis bald!



Meine Kindergottesdienst Termine

im Evangelisch-Lutherischen
Gemeindezentrum
der St. Johanniskirche
in Hirschaid in der Regnitzau:

Beginn ist um 10.30 Uhr am:

28. November 2021
16. Januar 2022
20. Februar 2022



Krippenspiel – Mitspieler gesucht



Willst Du beim
Krippenspiel am
Heiligen Abend in
der Evangelischen
Kirche Hirschaid
mitspielen?

*Wir suchen Dich
als Darsteller
der Engel,
Hirten, Maria
und Josef.*

Dann komme bitte
(gerne auch mit Deinen Eltern)

am Samstag,

den 4. Dezember 2021

um 10.00 Uhr

zur 1. Probe und
Besprechung in die

Evangelische Kirche

St. Johannis

in der Regnitzau.



Wir freuen uns auf Dich!

Deine Mitarbeiter vom Kindergottesdienstteam

Rückblick

Konfirmation unter Corona Bedingungen im Juli 2021



Der diesjährige Konfirmandenjahrgang 2020/21 stand vor gewaltigen Herausforderungen: Ähnlich wie in der Schule war so gut wie kein Präsenzunterricht möglich. Auch Gottesdienstbesuche waren teilweise nicht möglich, sondern auch nur digital. Und dann musste auch noch das Fest der Konfirmation unter Corona-Bedingungen gefeiert werden.

Respekt allen Konfirmierten, dass Ihr unter diesen Bedingungen durchgehalten und Euch darauf eingelassen habt. Auch den Eltern gebührt unser Respekt, dass Sie sich auf die Form der kirchlichen Feier eingelassen haben. Dies bedeutete nämlich: nur neun Familienangehörige durften beim Konfirmationsgottesdienst teilnehmen. Beim Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation mit Beichte und Abendmahl waren es dann nur die Eltern, die dabei sein durften.

Respekt und Dank auch den beiden Dekanatsjugendreferenten Frau Strelov und Herrn Lulla, die mit viel Phantasie, Einfühlungsvermögen und mittels moderner Technik den Kontakt zu und den Unterricht mit den Jugendlichen gehalten haben. Ein besonderer Dank auch an Herrn Lulla, der die Gottesdienste zur Konfirmation vorbereitet und gestaltet hat.

Konfirmandengabe

In guter alter Tradition regte Pfarrer Mattke bei den diesjährigen Konfirmanden an, freiwillig eine Konfirmandengabe für einen sozialen Zweck zu spenden. Pfr. Mattke betonte aber, dass es eine Gabe sei und keine Pflichtabgabe und er dies auch nicht kontrollieren würde. Aber bei den vielen Geschenken anlässlich ihrer Konfirmation könnten die frisch Konfirmierten sicherlich einen kleinen Geldbetrag spenden. Die Konfirmanden hatten sich darauf geeinigt, ihre gemeinsame Konfirmandengabe zu Gunsten des neu zu errichtenden Kinder- und Jugendhospizes „Sternenzelt“ in Bamberg zu geben.

Heute dürfen wir den sechs Konfirmanden danken, die sich an dieser Aktion mit einer Geldspende beteiligt haben und verkünden, dass insgesamt eine Summe in Höhe von **890,00 €** zusammengekommen ist, die wir weitergeleitet haben. Herzlichen Dank und Vergelt's Gott!



Herzlichen Dank

sagen wir – auch im Namen unserer Eltern – für die vielen liebevollen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Konfirmation. Wir haben uns sehr gefreut.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Benjamin Lulla und Sabine Strelov von der Ev. Jugend des Dekanats Bamberg, sowie den Jugendleitern unserer Kirchengemeinde, die uns kreativ und mit frischen Ideen digital und in persona durch unsere ungewöhnliche Konfi-Zeit geführt haben. Ihr seid super!

Unser Dank geht auch an Pfr. Mattke, die Band sowie alle Helfer, die unsere Konfirmation so besonders gemacht haben. Dankeschön!



Emma Bär, Theresa Böhmer, James Collie, Niclas Dotterweich, Yannik Fleischmann, Emil Günther, Mara Haberzeth, Lina-Sophie Hahn, Nele Kamm, Jonathan Kuhlmann, Jona Neuberg, Christopher Putz, Kilian Schmidt, Lena Schmitz, Sophie Schott und Yannik Wichert



Mehr Spenden für Brot für die Welt in der Corona-Pandemie

Evangelisches Hilfswerk legt Jahresbilanz vor –
11.487.134 Euro Spenden aus Bayern

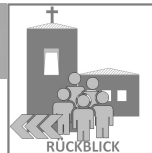
**Brot
für die Welt**

26. August 2021. Brot für die Welt hat im vergangenen Jahr in Bayern 11.487.137 Euro Spenden erhalten. Das ist eine Steigerung um rund 1,3 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr. In dieser Summe sind alle Spenden und Kollekten aus der Region enthalten. „Wir sind dankbar für das große Vertrauen, das Spenderinnen und Spender Brot für die Welt auch in der Corona-Pandemie geschenkt haben. Immer wieder haben wir erfahren, wie wichtig es ihnen war, die Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika in der Pandemie nicht allein zu lassen“, sagt Michael Bammessel, Präsident des Diakonischen Werkes Bayern. „Ganz im Gegenteil: Gerade 2020, in dem Jahr also, in dem viele Gottesdienste nur virtuell stattfinden konnten, haben viele Menschen mehr gespendet und so ihre große Solidarität mit den Armen gezeigt.“ Bundesweit haben Spenderinnen und Spender die Arbeit des evangelischen Hilfswerks im vergangenen Jahr mit mehr als 76,8 Millionen Euro unterstützt. Das ist ein Plus von 12,4 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr (2019: 64,4 Mio. Euro). Das gute Ergebnis erklärt sich auch daraus, dass in das Jahresergebnis 2020 die Kollekten aus dem Vor-Corona-Jahr 2019 eingeflossen sind.

Durch die Kollekte am 1. Advent 2019 und durch die Adventssammlung 2019 trugen die Evangelischen Kirchengemeinden im Dekanatsbezirk Bamberg mit 77.636,91 Euro zum guten Ergebnis bei. Dies bedeutet eine Steigerung um 1.724,46 Euro bzw. 2,27% gegenüber dem Vorjahr.

Die aufgrund der Corona-Auflagen deutlich eingeschränkten Gottesdienstbesuche und damit deutlich geringer ausfallenden Kollekten vor allem in der Advents- und Weihnachtszeit 2020 werden sich erst im Jahresergebnis 2021 niederschlagen. Hier zeichnen sich bereits jetzt erhebliche Einbußen ab.

Rückblick



In der Projektarbeit konnten im vergangenen Jahr 669 Projekte neu bewilligt werden, davon mit 240 die meisten auf dem afrikanischen Kontinent. Im Zentrum stehen langfristige Maßnahmen, die Hunger und Mangelernährung überwinden, Bildung und Gesundheit fördern, Zugang zu sauberem Wasser schaffen, die Achtung der Menschenrechte und Demokratie stärken und den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen unterstützen.

In der Pandemie haben zudem viele Projektpartner ihre Maßnahmen coronabedingt angepasst. Sie haben Aufklärungsprogramme über Covid-19- und Hygienemaßnahmen gestartet und zusätzliche Hilfsprogramme aufgesetzt: etwa für Kinder, die wegen der Lockdowns nicht mehr in die Schule gehen konnten und auch kein Schulesen mehr bekamen oder für Tagelöhner und Straßenverkäuferinnen, die ihre Einkommensmöglichkeiten verloren haben.

Neben Spenden und Kollekten erhielt Brot für die Welt 2020 Mittel des Kirchlichen Entwicklungsdienstes und Drittmittel, vor allem aus dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Insgesamt standen dem Hilfswerk der evangelischen Kirchen und Freikirchen 322,8 Millionen Euro zur Verfügung, das waren gut zehn Millionen Euro mehr als 2019 (312,6 Mio. Euro).

Die Gesamtausgaben für Projekte betragen 268,4 Millionen Euro (90,6 Prozent der Mittel). Für Werbe- und Verwaltungsaufgaben wurden 9,4 Prozent eingesetzt. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bewertet den Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben als niedrig.

Brot für die Welt wurde 1959 gegründet. Aktuell fördert das weltweit tätige Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen und ihrer Diakonie gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen mehr als 1.800 Projekte zur Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in fast 90 Ländern.

Pressekontakt: Karin Deraed, Referentin für Brot für die Welt,
Mail: deraed@diakonie-bayern.de, Tel. 0911 9354 223



Verabschiedung von Pfarrer in Ruhe Erwin Pfaff

Am Kirchweihsonntag, den 26. September 2021 verabschiedeten wir Herrn Pfarrer in Ruhe Erwin Pfaff mit seiner Ehefrau Ingeborg im Festgottesdienst in der Matthäuskirche zu Buttenheim. Pfarrer Mattke gab einen kurzen Einblick in die gut 21 Jahre, die das Ehepaar hier verbrachte, bevor es im August erneut umzog nach Marktredwitz, in die Nähe ihrer Tochter und Enkelkinder.



Im Jahr 2000 zog das Ehepaar Ingeborg und Pfarrer Erwin Pfaff als Ruheständler nach Strullendorf. Doch sollte sich dieses Wort bei Erwin Pfaff nicht bewahrheiten – es wurde ein Unruhestand. In diesen zwanzig Jahre hielt Pfarrer „in Ruhe“ Erwin Pfaff 343 Gottesdienste allein nur hier in unserer Kirchengemeinde. In der gleichen Zeit hielt Pfarrer Pfaff 670 Gottesdienste außerhalb unserer Kirchengemeinde. Summa summarum kam Pfr.i.R. Pfaff nach seinen Aufzeichnungen auf über 1137 Gottesdienste in 21 Jahren.

Dafür zollte ihm Pfarrer Mattke seinen allergrößten Respekt und überreichte ihm ein Fotobuch, welches Herr Norbert Wahner zusammengestellt hat. Darin enthalten sind auch Bilder von Ausflügen, die er zusammen mit Gemeindegliedern unternommen hatte. Der Vertrauensmann Florian Hintsche bedankte sich bei Frau Pfaff mit einem Blumenstrauß für die „Leihgabe“ ihres Mannes bei den zahllosen Gottesdiensten. Wir wünschen dem Ehepaar Pfaff für ihren neuen Lebensabschnitt Gottes reichen Segen!

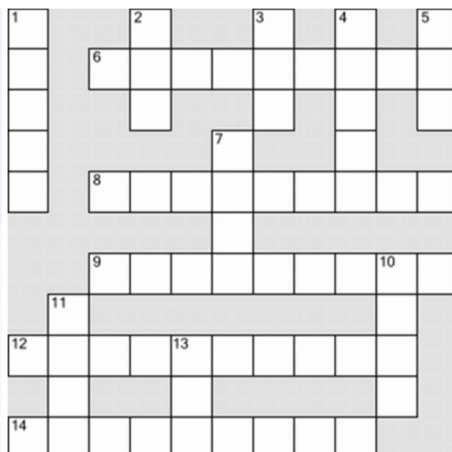
© K. Maisel, www.kigo-tipps.de

Waagrecht:

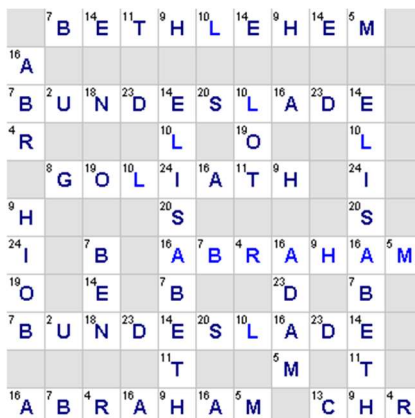
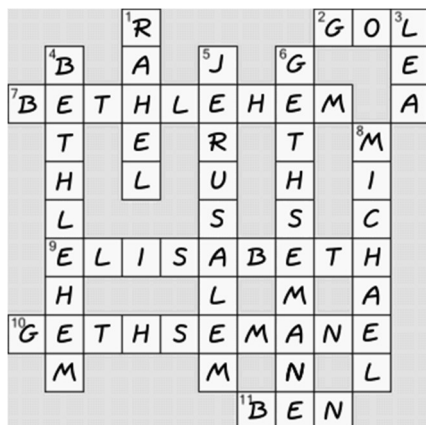
- 6: Die Mutter des Täufers Johannes
- 8: Die wichtigste Stadt in Israel
- 9: Hier wurde Jesus geboren
- 12: Darin waren die Gebote aufbewahrt
- 14: Er taufte den Kämmerer

Senkrecht:

- 1: Der Nachfolger von Mose
- 2: Er strafte seine Söhne nicht genug (1Sam 3,13)
- 3: Abkürzung von David
- 4: Abkürzung von Bethlehem
- 5: Abkürzung von Christus
- 7: Boas heiratete sie
- 10: Anderer Name für das Paradies
- 11: Boas heiratete sie
- 13: Er strafte seine Söhne nicht genug (1Sam 3,13)



Die Lösungen finden Sie im nächsten Gemeindebrief.



Lösung zum Kreuzworträtsel aus Gemeindebrief Sommer 2021

© K. Maisel, www.kigo-tipps.de

Unsere Gruppen und Kreise

Wenn es wieder möglich sein wird, werden wir uns hier wieder treffen:

Termine können beim Redaktionsschluss noch nicht benannt werden. Wir verweisen auf die Ankündigungen in den Mitteilungsblättern der politischen Gemeinden, bei den Abkündigungen in unseren Gottesdiensten und auf die Plakate in den Schaukästen.

Seniorenkreis Hirschaid – Strullendorf – Buttenheim

Einmal im Monat am Dienstagnachmittag von 14.30 – 16.30 Uhr laden wir unsere Senioren ein ins Gemeindehaus Hirschaid.

Ihre Ansprechpartner sind: Gisela Hümmer, Tel.: 5086; Claudia Schwertführer, Tel.: 410124; Pfr. Mattke, Tel.: 6388

Frauenkreis

Herzlich eingeladen sind alle Frauen unserer Kirchengemeinde zu verschiedenen Aktivitäten einmal im Monat.

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Sigrid Weidner, Tel. 40548

Runde ums Wort

Bibelgesprächskreise für jedermann in Hirschaidern Gemeindezentren, abwechselnd 14-tägig in St. Vitus und St. Johannis, jeweils mittwochs 19.00 Uhr.

Ihr Ansprechpartner ist: Rudolf Meinhardt, Tel.: 09545-6195

Gebetstreff

Montags von 9.00 - 11.00 Uhr in Buttenheim, Hager Villa: Gebet für Gemeinden, Region, mit Birgit Peter, Tel.: 09545-445577

Feierabendgottesdienst

Ihre Ansprechpartnerin ist: Dr. theol. Andrea Beyer, Tel.: 09543-2380404

Offener Krabbel- & Spieltreff

Donnerstags von 9.00 - 11.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Johannis.

Ansprechpartnerin: Melanie Lay, Tel.: 0176-66 66 97 60

Kindergottesdienst - Mitarbeiterkreis

Ihre Ansprechpartner sind: Christine und Eckhard Mattke, Tel.: 09543-6388

Krabbelgottesdienst

Ihr Ansprechpartner ist: Pfarrer Eckhard Mattke, Tel.: 09543-6388

Evang. Kindergarten St. Johannis

Alleestraße 50 (Regnitzau) 96114 Hirschaid.

Ihre Ansprechpartnerin ist die Leiterin Frau Krabbes, Tel.: 09543-417963

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch Luth. Kirchengemeinde Hirschaid-Buttenheim, der Orte Hirschaid, Buttenheim, Altendorf (samt aller Außenorte) und Strullendorf.

Ausgabe: November 2021 bis Februar 2022

Pfarramt:

St.-Johannis-Str. 3
96114 Hirschaid
Tel.: 09543/6388
Fax: 09543/40221

✉ pfarramt.hirschaid@elkb.de

Website: www.hirschaid-evangelisch.de

Pfarrbüro

Sekretariat: Fr. Hintsche
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch und Donnerstag
08.30 – 12.00 Uhr

Ihr Gemeindepfarrer:

Pfarramtsführer
Eckhard Mattke
St.-Johannis-Str.3
96114 Hirschaid
Tel.: 09543/6388
Fax: 09543/419793

✉ pfarramt.hirschaid-buttenheim@elkb.de

2. Pfarrstelle
derzeit nicht besetzt - vakant
vertreten durch die 1. Pfarrstelle:
Pfr. Eckhard H. Mattke

Seelsorgebereich:

Hirschaid mit seinen Außenorten:
Friesen, Seigendorf, Köttmannsdorf,
Erlach, Röbersdorf, Sasanfahrt, Juliushof,
Rothensand, Groß- und Kleinbuchfeld
und Strullendorf

Buttenheim, Dreuschendorf,
Frankendorf, Gunzendorf, Hochstall,
Kälberberg, Ketschendorf, Stackendorf,
Tiefenhöchstädt, Altendorf und Seußling

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:

Florian Hintsche, Graf-Arnold-Str. 38, 96049 Bamberg (Tel.: 0951-30 900 899)

stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:

Gisela Lippert, Auweg 13, 96129 Strullendorf (Tel.: 09543-72 13)

Spendenkonto:

Bankleitzahl: 77050000 IBAN: DE82 7705 0000 0300 3329 05
Kontonummer: 300332905 BIC: BYLADEM1SKB

Herausgeber:

Ev.-Luth. Pfarramt Hirschaid-Buttenheim; ViSdP: Pfarrer Eckhard Mattke
Redaktionsteam: Juliane u. Sandro Kaden, Eckhard Mattke, Andreas Süß, Annette Hintsche;
Druck: LeDo-Druck, Sudetenstraße 5, 96114 Hirschaid, Tel. 09543/1307; Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.